

**NATURWISSENSCHAFTLICHER
VEREIN LANDSHUT E. V.
GEGR. 1864**

PROGRAMM 2025-2



SEPT. 2025 - DEZ. 2025

Kontakt: Email: info@nwv-landshut.de

Homepage: nwv-landshut.de

Vorträge: gemäß Programm

Zugang zu den Sammlungen und der Bibliothek nach Absprache mit der Vereinsleitung (per Mail an info@nwv-landshut.de)

Für die Vorstandschaft
Alfons Schandl

Dr. Stefan Müller-Kroehling

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie in den Tagen vor den Veranstaltungen unsere Vereins-Homepage bzw. Hinweise in der Landshuter Zeitung.

Vortrag

Mittwoch, 19. November 2025, 19.30 Uhr

*Dieter Nuhn, Landshut und I. Nick Gornicky:
Neue Entwicklungen auf der Sempter Heide*

In den letzten 10 Jahren sind durch Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen neue Standorte auf dem Grundstück des Naturwissenschaftlichen Vereins hergestellt worden. Dadurch und durch gezielte Ansaat von Samen der typischen Heideflora des Isartales konnten insbesondere die seltenen Arten der Kiesheiden (wie z.B. der Berg-Gamander, die Ästige Graslinie oder der graue Löwenzahn) gefördert werden. Diese Maßnahmen sind besonders wichtig, um die Bedeutung der „Sempter Heide“ als Bindeglied zwischen dem „Freisinger Buckel“ und der Dietersheimer Brenne“ im oberen Isartal und der „Rosenau“ in deren Unterlauf zu stärken.

Der Vortrag von Pflanzenkenner Dieter Nuhn informiert anhand von zahlreichen anschaulichen Fotos des Naturfotographen I. Nick Gornicky über diese sehr positiven Entwicklungen.

**Treffpunkt: in den Vortragssälen der Volkshochschule der Stadt Landshut,
Obere Länd 41i**

Anschließend:

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Der Naturwissenschaftliche Verein Landshut besitzt mit seinem Grundstück in der ehemals ausgedehnten „Sempter Heide“ ein wichtiges botanisches Bindeglied zwischen den Brennen an der Isar in Oberbayern und der Rosenau in Niederbayern. Das Grundstück konnte durch einen Grundstückstausch bereits vor Jahren neu zugeschnitten werden. Auf der neuen Fläche besteht nun die Möglichkeit, durch gestaltende Maßnahmen die besonderen Standortbedingungen für dieses bestehende floristische Kleinod zu erweitern.

Da mit den Maßnahmen möglichst im Frühjahr 2026 begonnen werden soll, werden die Vereinsmitglieder im Rahmen der Versammlung über die geplanten Maßnahmen und deren Kosten informiert und um Zustimmung dazu gebeten.